

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

D DOSSIER – Heimelig

WOHNEN – Sehnsuchtsorte 54

EXTRA – Zeit für Spiele 98

Wettbewerb – Möbel des Jahres 40



Ein Landhaus mit modernem Touch, bitte!

Sie will helles, romantisches Landhaus-Flair – er eine klare, moderne Innenausstattung. Wenn eine Bauherrschaft zwei so gegensätzliche Wünsche äussert, dann ist das für die Interior Designer erstmal eines: eine grosse Herausforderung. Eine, die zwei Innenausbau-Profis aus dem Berner Oberland bravourös gemeistert haben.

TEXT: Helen Schindler FOTOS: Zbären







1



2

1_Aus Altholz fertigten die Profis von Zbären das Media-Möbel im Wohnzimmer. Es steht mit seiner reduziert-herben Optik für die Einrichtungswünsche des Bauherrn.

2_Küche, schliesse Dich: Die Schranktüren lassen sich komplett versenken; so wirkt im Handumdrehen alles schön aufgeräumt.

3_Platz zum Grittibänz backen oder für einen heiteren Apéro zusammensitzen: Die grosszügigen Möbel sind ebenfalls aus Altholz gefertigt, das schon eine Patina hat. Da stört es auch nicht so arg, wenn mal ein kleiner Kratzer dazukommt. Die Arbeitsflächen bestehen aus widerstandsfähigem Quarzit.







1_Auch im Badezimmer haben die Designer die unterschiedlichen Ansprüche von Bauherrin und Bauherr zu einem harmonischen Ganzen gefügt. Der Naturstein-Waschtisch wurde aus einem Stück gefertigt; der Schrank darunter besteht aus Altholz Eiche.

2_Die Betten sind ebenfalls eine individuelle Anfertigung der Schreinerei Zbären. Das Schlafzimmer der Dame kombiniert herrschaftliche Motive mit romantischem Landhausflair.

3_Der begehbare Kleiderschrank wird von ihm und ihr zusammen genutzt. Dank einer Leiter kann man auch die oberen Fächer leicht erreichen. Sie wird an einer Reling durch den gesamten Raum geführt; so steht sie immer sicher.

Ein Landhaus mit modernem Touch, bitte!

Noch einmal neu anfangen – das war, wofür das Bauherrenpaar sich entschied, als sie sich an den Neubau eines Hauses wagten. Wobei wagen vielleicht nicht das richtige Wort ist, hatten sie doch bereits Erfahrung als Bauherrschaft, unter anderem für ein Feriendomizil. Trotzdem galt es, sich mit dem neuen Haus auch einem neuen Lebensabschnitt zu stellen: Man geht nicht mehr jeden Tag zur Arbeit. Die Kinder sind längst ausgezogen, haben selbst Familie. Die Enkel kommen regelmässig, wollen spielen, hin und wieder Guetzli backen und viel Zeit mit den Grosseltern verbringen. Freunde haben öfter Zeit, auf einen Kaffee oder ein Abendessen vorbeizuschauen. Für all das braucht es das richtige Zuhause.

So entschied sich die Bauherrschaft für einen Neubau, der all diese Anforderungen berücksichtigt und natürlich die eigenen Wünsche. Als kompetenten Partner für Interior Design, Materialisierung und Bauführung hatte das Bauherrenpaar schon vor Jahren die Manufaktur Zbären aus dem Berner Oberland schätzen gelernt und wandte sich auch mit dieser neuen, weit umfassenderen Aufgabe an die Brüder Benjamin und Matthias Zbären. Letzterer erinnert sich noch genau, wie die Wünsche der Bauherrschaft lauteten: «Sie wollte ein helles Landhaus, er wünschte sich ein modernes, reduziertes, dunkles Interior Design.» Diese beiden Wünsche unter einen Hut zu bringen war der Manufaktur Zbären eine willkommene Herausforderung. Glücklicherweise holte das Bauherrenpaar die Manufaktur frühzeitig ins Planungsteam. «So konnten wir den Grundriss noch leicht anpassen, damit am Ende alles gut funktioniert.» Heute betritt man das Haus entweder durch die mit Altholz-Eiche beschlagene Eingangstür links

vom ebenso materialisierten Garagentor, oder aber direkt durch die Garage. Von hier aus führt eine metallene Treppe ins Wohngeschoss, wo ein grosser Wohn- und Essraum mit Küche liegt sowie die beiden Schlafzimmer der Bauherrschaft. Im Untergeschoss befinden sich noch ein Schlafräum für Gäste, ein Fitnessraum, ein Büro sowie diverse Nebenräume. Der Einbau der metallenen Treppe bedeutete übrigens ein Novum für die Profis von Zbären: «Sie musste noch im Rohbau eingepasst werden. Das hatten wir noch nie gemacht, aber jetzt wissen wir auch, wie so etwas geht», schildert Matthias Zbären.

Für jede(n) das Richtige

Die ganz individuellen Wünsche von Bauherrin und Bauherr setzten die Designer aus dem Berner Oberland in den jeweiligen Schlafräumen in Reinkultur um: Das Schlafzimmer der Dame ist in sehr hellen Beige- und Weiss-Tönen gehalten, die Profile der individuell von der Manufaktur Zbären gestalteten Möbel nehmen Motive herrschaftlicher Einrichtungsgegenstände auf. Kontrastiert wird dieser ländliche Stil mit einer eleganten Wandbespannung, deren Muster an die Wandbespannung in französischen Schlössern erinnert. Insgesamt ist für die Dame des Hauses ein romantisches Refugium entstanden. Sein Schlafzimmer dagegen wirkt deutlich klarer und maskuliner: Die massiven Eichenmöbel wurden lediglich geölt, die Wand hinter dem Bett erinnert fast an eine Fachwerkkonstruktion. Die dunkle Leder-Bespannung harmoniert mit den metallenen Leuchten. Auch die Vorhänge



Besonders wichtig war der Bauherrnenschaft eine grosszügige Outdoorküche, die dennoch geschützt liegt. Auch hier sind die Möbel aus Altholz Eiche gefertigt - und man fühlt sich in der nördlichen Schweiz schon fast wie in den Ferien in einem italienischen Agriturismo.



INTERNATIONAL UNTERWEGS

Benjamin (links) und Matthias Zbären übernehmen 2016 die Geschäftsführung des Familienunternehmens von ihrem Vater. Ihre selbst designten Küchen und Innenausbaukonzepte liefern die Brüder – inklusive Lichtdesign – bis nach St. Moritz, Zermatt, New York, London oder auf die Bermudas. Gefertigt wird alles mit viel Berner Handwerksstolz in Lenk. Und wenn wieder einmal eine Küche nach Monaco, in die Karibik oder nach Mallorca reist, dann installieren die Simmentaler Schreiner sie natürlich selbst. Denn – und darin sind die Berner wie in allem sehr zuverlässig – die Qualität muss stimmen, egal ob an der Simme, an der Themse oder am Hudson.

ZBÄREN KREATIVKÜCHEN AG
 3777 Saanenmöser
 TEL. 033 744 33 77
 ZBAEREN.CH

fügen sich mit ihren geometrischen Mustern ins Gesamtkonzept des modern-reduzierten Schlafraums ein.

Im grossen Wohn-/Esszimmer dagegen war die Aufgabe, beide Stile harmonisch zueinander zu bringen. Für diesen Raum gestalteten Benjamin und Matthias Zbären helle Massivmöbel, die zwar eine geerdete Wirkung haben, dabei aber auf Reduktion setzen und über ihre Materialisierung Authentizität ausstrahlen. So verwendete man für die Küchenmöbel Eichen-Altholz, das dem Raum ein besonderes Flair verleiht, weil es im Vergleich zu Neuware mit den Jahren schon einiges an Würde gewonnen hat. «Die Küchenmöbel sorgen ausserdem für einfaches Aufräumen; hinter den Türen verschwinden alle Gerätschaften wie Kaffee- oder Küchenmaschine.» Sind die Schränke offen, stehen die Türen dennoch nicht im Weg – der Meisterschaft der Manufaktur Zbären sei Dank, gleiten sie in den Schrank hinein. Diese intelligente Küchenkonstruktion mit den einfach zu pflegenden Quarzit-Arbeitsflächen hilft vor allem der Dame des Hauses, denn sie ist ein grosser Familienmensch und lädt auch gern Freunde ein. Sie ist es auch, die die Enkelkinder tageweise hütet, für sie und mit ihnen kocht und bäckt. Und so war es auch ihr Wunsch, dass das Spielzeug der Kleinen ebenfalls schnell und einfach hinter Schranktüren verschwinden kann, wenn sie das Haus der Grosseltern verlassen. Im Ergebnis wirkt der grösste Raum des Hauses am Abend wieder aufgeräumt und ruhig. Oder wird zum Treffpunkt für eine heitere Freundesrunde aus aller Herren Länder. So bringt das von der Manufaktur Zbären entwickelte Interior Design einen Hauch von Weltläufigkeit ins ländliche Schaffhausen. Dabei hilft auch das Lichtkonzept, erinnern die vielfältig eingesetzten Hinterleuchtungen von Wänden, Decken und Möbelsockeln doch an amerikanische Hotelkonzepte. Und so fühlt man sich im eigenen Haus schon fast ein bisschen wie in den Ferien. ■